

In der ersten Krise eine Entscheidung für Jahrzehnte

CDU-Stadtverband ehrt 22 Mitglieder für 40- und 25-jährige Mitgliedschaft / Viele kandidierten schon 1969 für die Gemeinderäte

■ **Versmold (maut).** Gerhild Richter hatte im Archiv gestöbert. Und eine Notiz der Geschichte, die die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes anlässlich der Ehrung von gleich 22 Jubilaren im Gasthaus Froböse zu Tage förderte, klingt fast wie eine Ironie des Schicksals: 1984 meldet eine sowjetische Nachrichtenagentur, dass in der DDR mit der Aufstellung von Nuklearraketen begonnen worden ist. In diesem Jahr treten auch 13 Versmolder neu in die CDU ein – und erleben nur fünf Jahre später den Fall der Mauer.

Für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft wurden die Jubilare am Freitag geehrt. Und jene, die 1969 in die christdemokratische Partei eintraten, taten das in einer keinesfalls komfortablen Phase für die Union: Willy Brand wird erster sozialdemokratischer Kanzler der Bundesrepublik, die CDU ist erstmals nicht mehr Regierungspartei. Da sehen die Machtverhältnisse in Oesterweg noch

etwas anders aus: Dort wird Fritz Holtkamp 1969 Bürgermeister. Viele der Parteinewlinge kandidieren ohnehin sofort für die verschiedenen Gemeinderäte. „Sie haben den Bogen in die heutige

Zeit gespannt“, sagte der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus**, der die Ehrung der Jubilare vornahm. Er würdigte das jahrelange Engagement der Mitglieder

und bedankte sich für die Treue all jener, denen er die Urkunde, ein Buchpräsent und die obligatorische Anstecknadel überreichen durfte. Und anlässlich von 20 Jahren Mauerfall durften ein wenig

Pathos und parteipolitischer Stolz nicht fehlen, als Brinkhaus den Jubilaren zurief: „Wir haben immer an die deutsche Einheit geglaubt und wir sind auch die Partei der europäischen Einheit!“

Im Anschluss tauschten die Jubilare und ihre Gastgeber Erinnerungen aus und genossen eine westfälische Spezialität, die ebenfalls eine lange Tradition aufzuweisen hat: Pickert.

Die Jubilare

40 Jahre: Liesel Fronemann-Keminer, Karlheinz Hobein, Willi Holtkamp, Hermann Mestemacher, Hanna Meyer zu Hengelage, Walter Meyer zu Hengelage, Paul Richter, Dieter Striethorst, Helga Franke-Brüggemann.

25 Jahre: Helga Nölke, Joachim Zbikowski, Lis Fockenbrock, Bernhard Fockenbrock, Joachim Rohland, Roland Wischkämper, Walter Höcker, Ulrike Hoff, Erika Neuhezki, Annelie Pielsticker, Helga Uhlmann, Friedrich-Wilhelm Gravenbrock, Lieselotte Holtkamp.



Grund zum Stolz: Gerhild Richter (ganz links) und Ralph Brinkhaus (Dritter von links) ehrten am Freitag Lieselotte Holtkamp, Helga Franke-Brüggemann, Walter Höcker, Liesel Fronemann-Keminer, Annelie Pielsticker, Helga Uhlmann, Karlheinz Hobein, Paul Richter, Joachim Rohland, Bernhard Fockenbrock, Lis Fockenbrock, Willi Holtkamp, Walter Meyer zu Hengelage (von links).

FOTO: M. UTHMANN